



**REINIGUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG
FUSSBODENBESCHICHTUNGEN**



INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Vorbemerkungen	5
Hinweise	
1.0 Reinigungs- und Pflegeanleitung XTRON BESCHICHTUNGSSYSTEME	6 / 7
1.1 Unterhaltsreinigung Xtron RE-VB	
1.1.1 Manuelle Nassreinigung	
1.1.2 Maschinelle Reinigung	
1.1.3 Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen	
1.1.4 Desinfektionsreinigung	
1.2 Grundreinigung Xtron GR-VB	
1.3 Einpflege Xtron Pflege-VB	
1.3.1 Erstpflege	
1.3.2 Auffrischung der Einpflege und PU-vergüteter Beläge	
2.0 Reinigungs- und Pflegeanleitung für ABLEITFÄHIGE XTRON BESCHICHTUNGS- SYSTEME	8 / 9
2.1 Unterhaltsreinigung Xtron RE-AFB	
2.1.1 Manuelle Nassreinigung	
2.1.2 Maschinelle Reinigung	
2.2 Grundreinigung Xtron GR-VB	
2.3 Einpflege Xtron RE-AFB	
2.3.1 Erstpflege Xtron RE-AFB	
2.3.2 Auffrischung der Einpflege	

Allgemeine Vorbemerkungen

Alle Angaben verstehen sich als Anhaltswerte und beruhen auf unseren bisherigen Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen vor Ort sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass wir keinen Einfluss auf die Herstellung, Anwendung und Verarbeitung der Reinigungsmittel haben, können wir keinerlei Gewährleistung für das Gelingen der Arbeiten übernehmen. Im Zweifelsfall sind Vorversuche durchzuführen, ggfs. mit Grundreiniger oder Unterhaltsreiniger auf Farb- und Materialbeständigkeit prüfen. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neuesten technischen Datenblätter.

Die Verwendung von Wischpflegemitteln (z. B. mit wasserlöslichen Pflegesubstanzen) wird nicht empfohlen, da diese insbesondere auf glatten und/oder hochglänzenden Oberflächen zur Bildung von streifen neigen.

Erfahrungsgemäß lässt sich eine abgestreute und versiegelte Bodenbeschichtung nur bis zu einem gewissen Grad von fest haftenden Verunreinigungen (Reifenspuren, etc.) reinigen.

Nur eine von Beginn an professionelle, regelmäßige und maschinelle Nassreinigung kann diese Verschmutzungstendenz begrenzen. Die dabei eingesetzten Maschinen sollten die Reinigungsflüssigkeit auch wieder aufnehmen können. Zum Reinigen mit Reinigungsautomaten müssen die Flächen ganzflächig zugänglich sein (keine parkenden Pkws oder Stapler etc.).

Eine optimale und regelmäßige Pflege der Beschichtung unterstützt die Werterhaltung und gewährleistet eine verbesserte Schutzfunktion für den Untergrund. Auf den ersten Blick schlägt sich das in einer sauberen und somit ansprechenden nutzerfreundlichen Optik nieder.

Außerdem wird besonders die Trittsicherheit für die Nutzer gewährleistet. Durch die regelmäßige Begehung des Reinigungspersonals können Schadstellen in der Beschichtung früh erkannt und vorbeugende Reparaturarbeiten initiiert werden.

Besonderer Wert ist auf die Reinigung der Einläufe und Rinnen zu legen. Dies gilt auch für vorgehängte U – Stahlrinnen. Ansonsten kann sich Schlamm in den Rinnen ablagern, welcher Pflanzenwuchs ermöglicht.

Der Versiegelungsfarbton spielt bei der subjektiven Wahrnehmung des Verschmutzungsgrades eine wichtige Rolle.

Generell gilt der einfache Grundsatz - je rutschhemmender eine ist Beschichtung, desto höher ist der Reinigungsaufwand. Die Intensität und Häufigkeit der Reinigungsintervalle ist stark von der Frequenz der Nutzung, der Witterungszeit und der Lage der Flächen abhängig. Ob einmal täglich, wöchentlich, monatlich oder jährlich gefegt oder gereinigt werden muss, kann nur flexibel für jede einzelner Flächen in Abhängigkeit seiner örtlichen Gegebenheiten festgelegt werden. Ein optimaler Reinigungsplan kann erst nach einer bestimmten Probezeit aufgestellt werden.

Härtegrad der Reinigungspads und Reinigungsbürsten:

schwarz	sehr hart und abrasiv
grün	hart und leicht abrasiv
rot	Mittelhart und nicht abrasiv
beige	weich und saugfähig
weiß	sehr weich und saugfähig

Hinweise:

Die Reinigungslösungen und/oder Wasser muss immer restlos entfernt werden, es dürfen keine Pfützen zurückbleiben. Diese können durch einwirken und/oder durch verdunsten irreversible Weißverfärbungen an der Oberfläche hinterlassen.

Weitere irreversible Verfärbungen können durch Einwanderung von Weichmacher z.B. aus Gummimatten /-füßen, Reifen etc. entstehen, wie auch durch Chemikalien die mittel-langfristig unbeachtet auf der Bodenbeschichtung liegen bleiben.

Im Eingangsbereich kann der Einsatz von ausreichend dimensionierten, wirksamen Sauberlaufzonen und durch Schmutzschleusen dazu beitragen, dass ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages vermieden wird. Dies verringert die mechanische Belastung des Bodens und erhöht die Lebensdauer des Belages.

Bitte verwenden Sie keine Stühle mit defekten oder fehlenden Tisch- und Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen. Diese zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag.

An Kunstharzoberflächen sind auch bei regelmäßiger Reinigung und Pflege typische Gebrauchsspuren wie z.B. Kratzer unvermeidbar.

Die nachfolgende beschriebene Unterhaltsreinigung, Grundreinigung und Einpflege finden Anwendungen in den Bereichen mit glatten, strukturierten und abgestreuten Oberflächen:

Eine Intensivreinigung / Grundreinigung der Bodenbeschichtung unter Verwendung starker alkalischer, saurer oder lösemittelhaltiger Produkte, sowie mit einem Pflegemittel darf erst nach vollständiger Aushärtung der Reaktionsharze frühestens 7 Tage nach Fertigstellung erfolgen.

Allerlei verschüttete Flüssigkeiten sollten schnellstmöglich aufgewischt / absorbiert bzw. entfernt werden. Nicht nur im Hinblick auf die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter/-innen, sondern auch der Fußboden bleibt dadurch langfristig in einem guten Zustand.

Nach dem Entfernen der verschütteten Flüssigkeit sollte der betroffene Bereich mit Ihrem üblichen Bodenreiniger gereinigt werden. Falls eine Opferschicht zuvor aufgetragen wurde und nicht mehr vorhanden ist, sollte diese wieder aufgebracht werden.

1.0 Reinigungs- und Pflegeanleitung für nicht ableitfähige Böden

1.1 Unterhaltsreinigung Xtron RE-VB

Die Entfernung von lose liegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Moppen oder Saugen. Harte Schmutzpartikel wie Sand, Steinchen, Metallspäne etc. sollten regelmäßig und rechtzeitig aufgenommen werden, da diese die Oberfläche beschädigen und zu einer erhöhten Schmutzbindung in der nachfolgenden Nutzung führen kann.

1.1.1 Manuelle Nassreinigung

Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen, wird der Unterhaltsreiniger Xtron RE-VB im Verhältnis 1:200 mit Wasser verdünnt (Bei geringen Bauverschmutzungen kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden). Der Boden wird mit einem geeigneten Breitwischmopp im Nasswischverfahren gereinigt.

Hartnäckige Verschmutzungen können mit stärker konzentrierter Lösung punktuell vorbehandelt werden. Hierzu den Reiniger einige Minuten auf die Verschmutzung einwirken lassen. Bei erhöhtem Schmutzaufkommen und Belastung mit Fett-/Ölverschmutzungen sowie bei haftenden Verschmutzungen, die nicht im Nasswischverfahren beseitigt werden können, muss die Reinigung maschinell erfolgen.

1.1.2 Maschinelle Reinigung

Der Unterhaltsreiniger Xtron RE-VB wird im Verhältnis 1:200 mit Wasser verdünnt (Bei geringen Bauverschmutzungen kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden). Verwenden Sie bitte einen geeigneten Reinigungsautomaten mit weichen bis mittelharten Reinigungsbürsten oder Reinigungspads.

Reinigungsbürsten eignen sich besser für strukturierte oder abgestreute Oberflächen, da diese den Schmutz besser aus den tieferen Bereichen holen.

1.1.3 Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit unverdünntem Xtron Reiniger in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

Zur Entfernung besonders hartnäckiger Verschmutzungen und Rückständen, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen und sich nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung beseitigen lassen, ist eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich.

1.1.4 Desinfektionsreinigung

Für Bereiche mit nicht poröser, harter, abwaschbarer (wasserbeständiger) Oberfläche die einer regelmäßigen Wischdesinfektion zu unterziehen sind.

Der Flächendesinfektionsreiniger wird für alle Anwendungsbereiche im Verhältnis 1 : 20 (5%ige Lösung) mit Wasser verdünnt. Die vorgeschriebene Einwirkzeit auf der Oberfläche beträgt 5 Minuten.

Auf die zu reinigende und desinfizierende Oberfläche wird die Gebrauchslösung im Nasswischverfahren mit einem Mopp aufgetragen. Unter

Einhaltung der angegebenen Einwirkzeit wird die Fläche anschließend mit klarem Wasser neutralisiert.

Bei stark verschmutzten Oberflächen empfiehlt es sich eine Vorreinigung durchzuführen.

1.2 Grundreinigung Xtron GR-VB

Zur Entfernung besonders hartnäckiger Verschmutzungen und Rückständen, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, oder um den Boden bei Andeutung von Verschleißerscheinungen für eine Sanierung mit einer transparenten oder pigmentierten Xtron 2-K-Polyurethanversiegelung vorzubereiten. Zu beachten ist das durch die Grundreinigung die wässrige Polyurethanversiegelung teilweise entfernt werden kann.

Der Grundreiniger Xtron GR-VB wird im Verhältnis 1 : 5 mit Wasser verdünnt (Bei geringen Bauverschmutzungen kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden, bei besonders hartnäckigen Rückständen und gealterten Pflegefilmen wird die Konzentration ggf. erhöht).

Die Reinigungslösung wird auf dem Belag verteilt nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten. Mit einer Einscheibenmaschine oder Reinigungsautomaten mit Reinigungsbürsten oder Reinigungspad geschrubbt.

Reinigungsbürsten eignen sich besser für strukturierte oder abgestreute Oberflächen, da diese den Schmutz besser aus den tieferen Bereichen holen.

Anschließend wird die Reinigungslösung mit einem geeigneten Wasserdampfsauger oder durch die Absaugfunktion des Reinigungsautomaten aufgenommen. Der Belag muss mit klarem Wasser neutralisiert werden, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!).

Das rote Reinigungspad oder Reinigungsbürsten, sind nicht abrasiv und eignen sich zur Reinigung, wenn keine Einpflege im Anschluss an die Grundreinigung erfolgt.

Das grüne Reinigungspad oder Reinigungsbürsten, sind leicht abrasiv und eignen sich zur Reinigung, wenn eine Einpflege im Anschluss an die Grundreinigung erfolgt.

1.3 Einpflege Xtron Pflege-VB

Von neu verlegten/grundgereinigten Böden und zur Auffrischung Kunstharzbelägen. Durch die Einpflege wird die Schmutzanhaftung verringert und die Unterhaltsreinigung erleichtert.

Die Einpflege wird auf den sorgfältig gereinigten und trockenen Boden aufgetragen.

Der Boden sollte je nach Frequentierung alle 3-12 Monate erneut aufgefrischt werden, wenn im Laufe der Zeit Verschleißerscheinungen auftreten. Hierzu reicht es, den Boden vorab mit Unterhaltsreiniger Xtron RE-VB gründlich zu reinigen, mit klarem Wasser nebelfeucht zur vollständigen Entfernung aller Schmutz- und Reinigungsmittelreste nachzuwischen und sorgfältig abtrocknen zu lassen.

Anschließend wird Pflegemittel Xtron Pflege-VB glänzend oder matt aufgetragen. Führt eine solche Auffrischung irgendwann nicht mehr zum gewünschten Erscheinungsbild, ist eine Grundreinigung (siehe Punkt 2.0)

des Bodens erforderlich, bevor der Boden erneut mit Pflegemittel Xtron Pflege-VB glänzend oder matt aufgefrischt werden kann.

1.3.1 Erstpflege

Zur Einpflege neu verlegter oder grundgereinigter und trockener Böden, falls die Verwendung einer Hartversiegelung oder eines PU-Siegels nicht möglich ist.

Hierfür wird Xtron Pflege-VB unverdünnt mit dem Wischwiesel in einem gleichmäßigen dünnen Film ca. 40g/m² je Auftrag auf die grundgereinigte Belagsoberfläche in Längsrichtung auftragen. Wenn der Pflegefilm trittfest ist, den Vorgang in Querrichtung wiederholen.

1.3.2 Auffrischung der Einpflege und PU-vergüteter Beläge

Hierfür muss der Böden zuerst grundgereinigt (siehe Punkt 2.0) und getrocknet werden. Anschließend wird die Einpflege Xtron Pflege-VB unverdünnt mit dem Wischwiesel in einem gleichmäßigen dünnen Film ca. 40g/m² je Auftrag auf die grundgereinigte Belagsoberfläche in Längsrichtung auftragen. Wenn der Pflegefilm trittfest ist, den Vorgang in Querrichtung wiederholen.

Xtron Pflege-VB vor Benutzung des Belages mindestens 12 Stunden, geeigneter Weise jedoch über Nacht, trocknen lassen. Bei unverdünntem Auftrag starke Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden, Fußbodenheizung vorher abstellen. Im Zweifelsfall unsere Anwendungstechnik kontaktieren.

Eine optimale und regelmäßige Pflege unterstützt die Werterhaltung

2.0 Reinigungs- und Pflegeanleitung für ableitfähige Böden

2.1 Unterhaltsreinigung Xtron RE-AFB

Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Moppen oder Saugen. Harte Schmutzpartikel wie Sand, Steinchen, Metallspäne etc. sollten regelmäßig und rechtzeitig aufgenommen werden, da diese die Oberfläche beschädigen und zu einer erhöhten Schmutzbindung in der nachfolgenden Nutzung führen kann.

2.1.1 Manuelle Nassreinigung

Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen, wird das Wischpflegemittel Xtron RE-AFB im Verhältnis 1:200 mit Wasser verdünnt. Der Boden wird mit einem geeigneten Breitwischmopp im Nasswischverfahren reinigen. Bei erhöhtem Schmutz aufkommen und Belastung mit Fett-/Ölverschmutzungen sowie bei haftenden Verschmutzungen muss die Reinigung maschinell erfolgen.

2.1.2 Maschinelle Reinigung

Das Wischpflegemittel Xtron RE-AFB wird im Verhältnis 1:200 mit Wasser verdünnt (Bei der maschinellen Reinigung kann die Konzentration auf 1:400 reduziert werden). Verwenden Sie bitte einen geeigneten Reinigungsautomaten.

Der nach der manuellen oder maschinellen Reinigung zurückbleibende Pflegefilm aus der Wischpflege wird regelmäßig (z.B. einmal wöchentlich nach der Reinigung) mit einer Einscheibenmaschine und Polierbürste oder Polierpad bearbeitet. Ziel dieser regelmäßig durchzuführenden Maßnahme ist es, Widerstandsfähigkeit und Schutz des Bodens zu erhalten und den Zeitintervall zwischen den Grundreinigungen zu verlängern

Nicht mit klarem Wasser nachwischen, sondern die Restfeuchtigkeit trocknen lassen. Auf genaue Dosierung achten. Wiederholte Überdosierung oder der Eintrag von Feuchtigkeit kann auf dem behandelten Belag zu einer Erhöhung der Oberflächenglätte führen.

2.2 Grundreinigung Xtron GR-VB

Zur Entfernung besonders hartnäckiger Verschmutzungen und Rückständen, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen.

Der Grundreiner Xtron GR-VB wird im Verhältnis 1 : 5 mit Wasser verdünnt (Bei geringen Bauverschmutzungen kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden, bei besonders hartnäckigen Rückständen und gealterten Pflegefilmen wird die Konzentration ggf. erhöht).

Die Reinigungslösung wird auf dem Belag verteilt nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten. Mit einer Einscheibenmaschine oder Reinigungsautomaten mit Reinigungsbürsten oder Reinigungspad geschrubbt.

Reinigungsbürsten eignen sich besser für strukturierte oder abgestreute Oberflächen, da diese den Schmutz besser aus den tieferen Bereichen holen.

Anschließend wird die Reinigungslösung mit einem geeigneten Wassersauger oder durch die Absaugfunktion des Reinigungsautomaten aufgenommen. Der Belag muss mit klarem Wasser neutralisiert werden, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!).

Das rote Reinigungspad oder Reinigungsbürsten, sind nicht abrasiv und eignen sich zur Reinigung, wenn keine Einpflege im Anschluss an die Grundreinigung erfolgt.

Das grüne Reinigungspad oder Reinigungsbürsten, sind leicht abrasiv und eignen sich zur Reinigung, wenn eine Einpflege im Anschluss an die Grundreinigung erfolgt.

2.3 Einpflege Xtron RE-AFB

Von neu verlegten/grundgereinigten Böden und zur Auffrischung der Einpflege. Durch die Einpflege wird die Schmutzanhaftung verringert und die Unterhaltsreinigung erleichtert.

Die Einpflege wird auf den sorgfältig gereinigten und trockenen Boden auftragen. Xtron RE-AFB bildet einen seidenmatten, rutschhemmenden Pflegefilm.

2.3.1 Erstpflege

Zur Einpflege neu verlegter oder grundgereinigter und trockener Böden, falls die Verwendung einer Hartversiegelung oder eines PU-Siegels nicht möglich ist.

Hierfür wird Xtron RE-AFB im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt. Die Mischung aus Pflegemittel und Wasser wird mit ca. 2,0 Liter / 100m² aufgewischt.

Der auf diese Weise entstehende Pflegefilm muss im Anschluss (nach dem Trocknen) mit der Einscheibenmaschine und Polierpad (weiß) oder Polierbürste verdichtet werden.

Nicht mit klarem Wasser nachwischen, sondern die Restfeuchtigkeit trocknen lassen. Auf genaue Dosierung achten. Wiederholte Überdosierung oder der Eintrag von Feuchtigkeit kann auf dem behandelten Belag zu einer Erhöhung der Oberflächenglätte führen.

2.3.2 Auffrischung der Einpflege

Durch die regelmäßige Unterhaltsreinigung des Bodens wird in einem Arbeitsgang gereinigt und gepflegt. Die Mischung aus Pflegemittel und Wasser wird mit ca. 0,1 Liter / 100m² aufgewischt.

Regelmäßiges Polieren der Pflegemittelrückstände, z.B. einmal wöchentlich nach der Reinigung und nach dem Trocknen mit einer Einscheibenmaschine und Polierbürste (weiß) oder Polierpad (weiß), führt zur Erhöhung der Pflegefilmresistenz und ist insbesondere in stärker strapazierten Bereichen empfehlenswert.

Nicht mit klarem Wasser nachwischen, sondern die Restfeuchtigkeit trocknen lassen. Auf genaue Dosierung achten. Wiederholte Überdosierung oder der Eintrag von Feuchtigkeit kann auf dem behandelten Belag zu einer Erhöhung der Oberflächenglätte führen.



Eine Einpflege verringert
die Schmutzanhaftung



ZB ESTRICH-CHEMIE GmbH
Beelener Straße 38
33428 Harsewinkel

Tel.: 02588 9197811

info@zbe.de
www.zbe.de